

Homepage: [www.wiku-graz.at/cms/wave](http://www.wiku-graz.at/cms/wave)

E-Mail-Adresse: [wave@wiku-graz.at](mailto:wave@wiku-graz.at)

## Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !



Die Maroniverkäufer haben Ihre Stände bereits vor den Einkaufszentren und in der Innenstadt aufgebaut und der heurige Sturm steht in den Regalen. Ich hoffe, Sie alle haben einen schönen

Sommer verbracht und freuen sich nun genau so wie ich auf den Herbst. Auch das neue Schuljahr am WIKU hat begonnen und von den 1. bis zu den 8. Klassen blicken die Schülerinnen und Schüler einem ereignisreichen Schuljahr entgegen. Besonders unsere MaturantInnen werden trotz der mittlerweile recht kühlen Temperaturen ordentlich ins Schwitzen kommen, steht doch bereits im November der Maturaball an.

Am 23.11.2012 laden die MaturantInnen des laufenden Schuljahres unter dem Motto „Ball of fame – Red carpet to our future“ in den Grazer Congress ein. Vielleicht findet die/der eine oder die/der andere von Ihnen die Zeit mit unseren MaturantInnen einen der wichtigsten Abende in ihrem Leben zu verbringen. Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Herbst, alles Liebe

Alexandra Maria Hofbauer  
(Obfrau)

## Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten,

senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort „Abso-News im Internet“ an [wave@wiku-graz.at](mailto:wave@wiku-graz.at)

und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe. Sie helfen uns dadurch auch Kosten für das Kopieren und die Portogebühren zu sparen. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

## Maturatreffen der 8A - 1987 am 11. Mai 2012

Nun ist es schon 25 Jahre her, dass wir am WIKU BRG maturiert haben!

Alle fünf Jahre wieder - die ehemalige 8A zieht Ihren Rhythmus durch, und wir schaffen auch heuer wieder ein Treffen. Diesmal waren 14 Schülerinnen dabei.

Wir starteten mit einer Führung durch die Schule - Mag. Seidl hatte sich bereit erklärt, dies für uns an diesem frühen Freitagabend durchzuführen. Es war just der Freitag, an dem die schriftliche Matura im heurigen Schuljahr beendet wurde, was bei uns allen Erinnerungen an unsere Maturawoche hervorrief: In welchem Raum waren wir damals? Welche Lehrer waren dabei? Wie hieß der Vorsitzende doch gleich?

Die Führung ermöglichte uns einen Einblick ins „WIKU heute“ und wir stellten fest, dass sich sowohl räumlich als auch bezüglich der Lehrplaninhalte einiges verändert hat. Die Säle sind anders verteilt, es stehen mehr Klassenräume zur Verfügung, viele Dinge sind modernisiert worden bis hin zur Garderobe, wo wir noch die Gitterkästchen erlebt haben, die ja nicht unbedingt einladend waren. Wir „durften“ auch das Konferenzzimmer betreten sowie sämtliche Lehrmittelsammlungen. Außerdem bewunderten wir den schönen neuen Hof und statteten der Küche einen Besuch ab (der Geruch ist noch wie damals...).

Das einprägendste Erlebnis war wohl für uns alle das Betreten unseres alten Klassenraumes - günstiger Weise gegenüber vom Buffet gelegen... viele Erinnerungen kamen auf, damals noch der Blick auf die freie Inffeldgasse, heute ein Blick auf Teilinstitute der technischen Universität.

Danach ging es weiter in die Römerstube, wo wir einen vergnüglichen Abend hatten und die gebuchte Kegelbahn nicht benötigten, weil wir doch alle so viel zu erzählen hatten.....



Von unseren Lehrern gesellte sich dann noch Professor Hirzabauer hinzu, leider war unser ehemaliger Klassenvorstand Professor Dr. Jungl verhindert. Unseren liebenswürdigen Mathematik- und Chemielehrer Professor Mag. Schaidler, der bei jedem der bisherigen Klassentreffen mit Freude anwesend gewesen war, haben wir leider verloren - ich bin sicher, dass jede von uns ihn aber immer im Gedächtnis tragen und die zahlreichen lustigen, aber auch äußerst lehrreichen Mathematikstunden nicht vergessen wird.

Ein herzliches Danke an Professor Seidl für die gelungene Führung! Wir werden auch zum 30jährigen Treffen wieder zusammenkommen....

Astrid Oberzaucher

## Übersetzen = meine Leidenschaft

Als mich Professor Kastrun im September letzten Jahres fragte, ob ich einen Bericht über meine Karriere nach dem WIKU schreiben möchte, war das eine optimale Anknüpfung an das gut besuchte 20-jährige Maturajubiläum, das die ehemalige 8b ein Jahr davor feierte. Im Rahmen einer Schulführung war es für mich seit 20 Jahren das erste Mal, dass ich unser Schulgebäude wieder betreten hatte. Schon in diesem

Sommer kamen viele Erinnerungen an die Schulzeit hoch und es wurde bis in die Abendstunden viel getratscht und gelacht.

Ich habe meine Matura im Jahr 1990 abgelegt (Klassenvorstand: Prof. Ilse Müller). Ich kann mich erinnern, dass ich schon immer gerne und gut lernte und dass mir die selbständige Einteilung meiner Lernzeiten Spaß machte. Englisch (Oberstufe: Prof. Cuber) und Deutsch (Oberstufe: Prof. Karimi) kristallisierten sich bald als meine Lieblingsfächer heraus und auch das Freifach „Maschinschreiben“ hatte sich als brauchbare Investition in meinen heutigen Beruf erwiesen. Erste Lorbeeren als Übersetzerin durfte ich in Form einer Silbermedaille beim Übersetzerwettkampf „Jugend übersetzt“ (E -> D) einheimen.

Mein Herzblut und meine Liebe für die englische Sprache rührten sicher auch von meinem Elternhaus her, denn sowohl meine Eltern als auch mein Onkel und meine Tante waren Englischlehrer. Vorbelastet durch dieses Umfeld wuchs ich quasi mit und in dieser Sprache auf – ich kann mich an Unmengen von englischen Büchern, Magazinen und VHS-Kassetten bei uns zu Hause erinnern, die schon immer mein Interesse und meine Phantasie beflügelt haben. Wir hatten einige Male Besuch von amerikanischen Freunden und durch diese Bekanntschaften entstand auch bei mir schon früh die Neugier zu reisen und andere Kulturen kennen zu lernen.

So klar sich im Nachhinein mein Interesse in den Oberstufenjahren eigentlich schon abgezeichnet hatte, so schwierig war es dennoch für mich, mit noch nicht ganz 18 Jahren meinen Weg zu finden. Laut Berufsreifetest in der 8. Klasse war ich faktisch „für alles“ geeignet. Ich landete erst einmal auf der TU Graz im Studium der „Telematik“, da mich Prof. Rienessels Informatikunterricht in der Schule schon immer sehr interessiert hatte. Doch nach kurzer Zeit wurde mir klar, dass dies doch nicht für mich passte, und alles in Richtung „Englisch und Sprachen“ deutete. Lehrerin an einer öffentlichen Schule wollte ich nicht werden, wohl auch deshalb, weil ich als „Lehrerkind“ mitbekommen habe, wie viele Abende, Feiertage und Wochenenden mit Korrigieren und Vorbereiten draufgingen.

Und so entschloss ich mich für das Übersetzerstudium in Englisch und Italienisch an der Karl-Franzens-Universität Graz. Mit Italienisch fing ich quasi von Null an – ich hatte im WIKU Latein als 2. Fremdsprache. Ein

Erasmus-Jahr 1994/95 in Mailand half mir, den Rückstand aufzuholen, auch wenn es anfangs mühsam war, mich verständlich zu machen und der schnellen Sprache zu folgen. Aus Mailand zurückgekehrt, inskribierte ich als eine der ersten TeilnehmerInnen den „DAF-Hochschullehrgang“ (DAF = Deutsch als Fremdsprache), der mir in Folge noch viele Unterrichtstüren im In- und Ausland öffnen sollte. Nach Beendigung meines Studiums in Graz, hängte ich 2 Jahre post-graduate Studium (Comparative Literature and Translation) in Binghamton, im US-Bundesstaat New York an, das ich 2001 mit einem „M.A.“-Titel erfolgreich abschließen konnte.

Meine insgesamt 3 Jahre im Ausland waren sehr aufregende und prägende Zeiten für mich. Sie gaben mir eine große Portion



Selbstvertrauen und das Rüstzeug mit, mich innerhalb kurzer Zeit in fremden Kulturen und unter fremden Menschen zurechtzufinden und

einleben zu können. Es sind wunderbare Freundschaften entstanden und ich durfte vor allem die amerikanische Kultur hautnah kennen lernen, was mir heute in meinem Beruf als Übersetzerin sehr zugute kommt. Wäre ich nicht in die USA gegangen – so bin ich mir sicher – hätte ich als „Beamtenkind“ wohl auch nie 2001 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die in Amerika herrschende positive Einstellung „Probier es einfach! Wenn's nicht klappt, kannst Du immer noch was anderes machen“ habe ich seitdem oft im leider nicht sehr unternehmerisch denkenden Österreich vermisst.

Der Anfang als Übersetzungsbüro war auch nicht immer leicht: Die ersten zwei bis drei Jahre konnte ich vom Übersetzen alleine noch nicht leben; gut, dass ich mir mit Englisch- und DAF-Unterricht ein zweites Standbein und zugleich fixes Einkommen aufgebaut hatte. Mit meinem Kundenstock ist über die Jahre auch meine Übersetzertätigkeit zum Full-Time-Job herangewachsen. Als Kerngebiete haben sich Tourismus, Werbeagenturen, Erwachsenenbildung,

Homepageübersetzungen, allgemeine technische und medizinische Texte sowie Korrekturlesearbeiten herauskristallisiert. Der Großteil der Übersetzungen wird vom Deutschen ins Englische angefragt. Ich beschäftige mittlerweile projektweise einen English-Native-Speaker-ÜbersetzerInnenstab von 4 Personen und habe es nie bereut, meine eigene Chefin mit all den dazugehörigen Pflichten, aber auch Freiheiten zu sein. Zum Unterrichten komme ich zu meinem Bedauern immer seltener; ich möchte mir als Ausgleich zum hektischen Arbeitsalltag auch noch genügend Zeit für Sport und ausgiebiges Reisen nehmen.

Aber eines muss ich am Ende schmunzelnd zugeben: Als selbständige Übersetzerin verbringe ich nun doch unzählige Abende, Feiertage und Wochenenden übersetzend vor dem Computer. Der Apfel fällt offensichtlich nicht weit vom Stamm ☺

Mag. Andrea Kraus, M.A.

## Klassentreffen der 8.c des Maturajahrgangs 1996

„Könnt ihr euch noch daran erinnern, als Alex sich im Klo eingesperrt hat und nicht mehr herausgekommen ist?“ Über solche und ähnliche lustige Anekdoten aus der Schulzeit im WIKU wurde am 2. Juni 2012 beim 15+1 – jährigen Klassentreffen der ehemaligen 8 c herzlich gelacht.

Von den damals 18 SchülerInnen waren immerhin zehn anwesend. Zwei Schülerinnen, die in Kolumbien bzw. den USA leben, schickten herzliche Grüße aus dem weit entfernten Ausland. Eine Schülerin ließ alle von Vorarlberg aus, eine weitere leider aus dem Krankenhaus grüßen. Der Besuch unseres einzigen „Buben“ Thomas war besonders erfreulich. Drei ehemalige Professorinnen, Fr. Prof. Kastrun, Fr. Prof. Peinhaupt und die Klassenvorständin Fr. Prof. Seidel, sowie Herr Professor Kastrun waren unserer Einladung gefolgt, was uns sehr gefreut hat.

Wir tauschten Kontaktdaten aus, reichten aktuelle Kinderfotos und alte Fotos aus vergangenen Schultagen herum und schmökerten in unserer Maturazeitung. Wir ließen die „Highlights“ der Schulzeit Revue passieren und berichteten über berufliche und

private Werdegänge. Es war ein sehr lustiger Abend, der unbedingt früher als erst in 15 Jahren wiederholt werden muss.

Ich habe für mich festgestellt, dass sich manche Dinge erfreulicherweise nie ändern. Das fängt bei der Auswahl bestimmter Personen für die Datenaufnahme und Weiterlei-



tung an und hört beim Erzählen von Witzen auf.

Tanja Sonnleitner

## Mitgliedsbeiträge

Mit der Juni-Ausgabe der Abso-News haben alle Mitglieder wieder Erlagscheine zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge erhalten.

Sollten Sie den Beitrag bzw. allfällige Rückstände noch nicht eingezahlt haben, bitten wir Sie ganz herzlich, dies demnächst zu tun. Und falls Sie den Zahlschein verloren haben, hier sind die Details:

**Empfänger: Absolventenverein und Freunde des WIKU BRG, Sandgasse 40, 8010 Graz**

**Kontonummer: 7.115.603, BLZ: 38000.**

**Der Jahresbeitrag beträgt EUR 10,--.**

Sehen Sie bitte diese Zahlung nicht als lästige Verpflichtung an – wir unterstützen mit den Beiträgen und dem Geld, das wir beim Schulfest durch den Verkauf der Abso-Bowle einnehmen, Anschaffung und Schulprojekte des WIKU, für die in der Zeit der Sparpakete wenig Geld vorhanden ist.

Und obwohl die meisten Mitglieder die Beiträge regelmäßig einzahlen, kommt es doch immer wieder vor, dass einige wenige auf das Einzahlen vergessen.

Bitte helfen Sie uns helfen!!

## Die Abso-Homepage

Um externe Kosten zu sparen und den Server für die Bedürfnisse des WIKU zu optimieren, wurde die WIKU-Homepage auf den schuleigenen Server gelegt.

Damit war es auch nötig, unsere Homepage zu adaptieren. Was anfänglich unüberwindbare Schwierigkeiten zu bereiten schien, wurde schließlich mit Hilfe von Prof. Mag. Thomas Kahr geschafft. Wir danken Frau Dir. Mag. Eva Ponsold für die Zustimmung und Herrn Thomas Kahr für die technische Hilfe.

## Unser Kursangebot

Im Wintersemester 2012/13 wird wieder eine Reihe von Kursen angeboten. Bitte melden Sie sich telefonisch bei den einzelnen KursleiterInnen. Die Termine werden dann in Absprache mit den TeilnehmerInnen angesetzt.

Voraussichtlicher Kursbeginn: 15.10. 2012

Kursleiterin Mag. Gabriele Kollmann (0650 - 8418690)

**Italienisch für Anfänger+Fortgeschrittene**

**Spanisch für Anfänger**  
jeweils 10x90 Minuten, jeweils € 74-

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

**Französisch (Auffrischkurs)**

etwa 15x90 Minuten € 74

Kursleiterin: Silvia Pflieger (48-28-76)

**Ikebana (modern)**

8x2 Stunden € 53

Kursleiterin: Anneliese Pölzl (Kursort: Bürgergasse 13 / III. Stock) (0699/11 032 283)

**Tiffany-Glaskunst**

6x3 Stunden € 110

(Material und Werkzeug im Preis inbegriffen)  
Kursleiterin: Frau Hiedl (Anmeldung im WIKU- Sekretariat, 47-15-11)

**Allgemeiner Kochkurs, 5x3 Stunden,**

€ 35 + Lebensmittel

Herausgeber:  
Verein der AbsolventInnen und Freunde des  
WIKU-BRG,  
Sandgasse 40, 8010 Graz